

Kraft und Technik kombinieren

Das Bogenschießen erfreut sich großen Interesses beim Aktivurlaub

VON UNSERER MITARBEITERIN
ANNE NUSSBAUM

BAESWEILER. Anspannen, das Ziel ins Visier nehmen und loslassen: Zum vierten Mal beteiligt sich der Bogenschützenverein Baesweiler am Aktivurlaub. Vorsitzender Karl Heinz Drexler freut sich über das rege Interesse an der sonst eher wenig beachteten Sportart. Doch bevor die Schützen ihren Platz im Feld am Ende der Wolfsgasse beziehen konnten, mussten Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. „Wir haben ein Netz am Ende des Platzes installiert, damit die Pfeile aufgefangen werden“, erklärt Drexler. „Im Waldstück hinter der Anlage wurde außerdem ein Zaun gezogen, damit Spaziergänger und Radfahrer nicht in unsere Schusslinie geraten.“ Seit verganginem Jahr trainieren die Mitglieder des Vereins im Sommer auf dem Platz. Im Winter wird die Sporthalle der Andreasschule Setterich zum Schießen genutzt. Offiziell findet das Training zweimal wöchentlich statt. „Ganz Jecke, die gar nicht mehr vom Schießen lassen kön-

nen, kommen noch zweimal zusätzlich“, sagt Drexler. „Wenn einen einmal das Fieber gepackt hat, möchte man sich ständig verbessern. Bei dieser Sportart besteht höchste Suchtgefahr.“

Auch Robin Braun, elf Jahre alt, würde den Bogen am liebsten gar nicht mehr aus der Hand legen. Er nimmt im Rahmen des Aktivurlaubs zum ersten Mal am Bogenschießen teil und ist begeistert: „Mir gefällt es total gut hier, ich würde gern in den Verein eintre-

ten.“ Am 5. September richten die Bogenschützen zum ersten Mal ein Turnier in Setterich aus. Einge-laden sind neben Sportlern aus den Niederlanden und dem Rheinland alle Interessierten, die zuschauen möchten.

Auch ein Tag der offenen Tür am 18. September soll den Leuten die Möglichkeit zum näheren Kennenlernen bieten. Rund ein Drittel des 35 Mitglieder starken Vereins sind Jugendliche. Kinder ab zehn Jahren werden im Verein aufgenommen.

Baesweiler hat im Bogenschießen mit Timo Seifert auch schon seinen ersten Landesmeister. „Er hat sich auch für die deutsche Meisterschaft qualifiziert“, meint Drexler stolz. „Wir freuen uns alle sehr für ihn.“

Bereits seit zwölf Jahren ist Karl Heinz Drexler leidenschaftlicher Bogenschütze. Der Sport bedeutet für ihn Ausgleich zum Alltag. Das Reizvolle daran sei die Verbindung von Spannung vor dem Schuss und Entspannung während des Schusses, sagt Drexler. „Beim Bogenschießen muss man Kraft mit Technik kombinieren.“

Einladung zum Schnuppertraining

- ▶ Vorsitzender Karl Heinz Drexler ist immer auf der Suche nach Nachwuchs für den Verein und lädt alle Interessierten ein, mal beim Training vorbeizuschauen:
- ▶ donnerstags ab 17 Uhr und samstags ab 14 Uhr – im Sommer auf dem Feld am Ende der Wolfsgasse, im Winter in der Sporthalle der Andreasschule.
- ▶ Die täglichen Angebote des Aktivurlaubs sind im AZ-Terminkalender aufgeführt.



„Beim Bogenschießen besteht höchste Suchtgefahr“: Vorsitzender Karl Heinz Drexler erklärt die richtige Haltung und Handhabung des modernen Sportbogens.
Foto: Anne Nußbaum